

In dieser Ausgabe des Kattekers lesen Sie:

WINDKRAFT: Fluch oder Segen?	1
Ein paar Worte vorweg	2
Forts. WINDKRAFT: Fluch oder Segen?	3
Kauf der Neuaposto- lischen Kirche	4
Landwirtschaft als prägender Wirtschafts- faktor in Friesland	5
Lammessen der CDU ..	6
Stephan Hilbers – Bauunternehmen	7
Die CDU tut Deutschland gut – und Europa	8
Die Danziger Straße und die Straßenbau- beitragsatzung	10
„Wir brauchen mehr Flexibilität!“	12
Politik braucht Frauen ..	13
Die alte Eisenbahnlinie in Ellenserdammsiel ..	14
Die Junge Union in Friesland	15
Verkehrinsel Wehdestraße	16
Die Post in Zetel	17
„Lasst die Schulen endlich in Ruhe arbeiten!“	18
ACHTUNG: Rot-Grün bringt unser Bildungs- system in Gefahr!	20

WINDKRAFT: Fluch oder Segen?



Ein Bericht von Thorsten Krettek

Nach der Reaktorkatastrophe in Fukushima 2011 wurde beschlossen, schneller als vorher geplant aus der Kernenergie auszusteigen. Diese Entscheidung ist und war gesellschaftlicher Konsens.

Um die Zunahme des klimaschädlichen CO₂ zu vermeiden, sollen als Ausgleich insbesondere die erneuerbaren Energien ausgebaut werden. Insgesamt sollen sie 45 % der Stromerzeugung im Jahr 2025 ausmachen, und 60 % im Jahr 2035. Aktuell sind ca. 25 % erreicht. In Norddeutschland führt dieses Ziel insbesondere zum Ausbau an Windkraftanlagen.

Der Rat in Bockhorn hat sich aktuell mit zwei Anträgen (weiterer Ausbau des vorhandenen Windparks in Hiddels und neue

Anlagen in Grabstedefeld) befasst. Außerdem ist er mit dem geplanten Zeteler Windpark Herrenmoor befasst, zu dem Bockhorn als betroffene Nachbargemeinde eine Stellungnahme abgeben muss.

Um in Bockhorn neue Windkraftanlagen zu ermöglichen, hätte die Gemeinde Bockhorn eine neue Potentialstudie in Auftrag geben müssen, da die vorliegende Potentialstudie nicht mehr der aktuellen Rechtsprechung entspricht. Dabei wird die komplette Gemeinde überplant und mögliche Flächen für Windkraft ausgewiesen.

Im Gemeindegebiet stehen bereits 26 Anlagen und man könnte behaupten, dass wir als Gemeinde bezüglich Windkraft bereits „unsere Hausaufgaben gemacht haben“. Bundesweit ist inzwischen ohnehin in der Be-

völkerung vermehrt das St.-Florians-Prinzip anzutreffen: Jeder von uns möchte eine sichere Stromversorgung, die benötigte Infrastruktur soll aber woanders gebaut werden.

Für die Erstellung einer Potentialstudie und gegebenenfalls die Errichtung weiterer Windkraftanlagen sprächen folgende Argumente:

- Wenn die Energiewende gelingen soll, müssen weitere Windenergieanlagen an geeigneten Stellen errichtet werden. Hier wird der Druck auf die Kommunen noch zunehmen.

- Die Windkraftbetreiber sind bei den größten Gewerbesteuerzahlern in Bockhorn. Auch die finanzielle Situation der Gemeinde darf man nicht aus den Augen verlieren.

Fortsetzung auf Seite 3

Ein paar Worte vorweg ...



Grußwort von Jörg Mondorf

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Zetel, seit dem letzten Katteker ist ein gutes halbes Jahr vergangen. In dieser Zeit haben verschiedene Veranstaltungen stattgefunden, die wir ausgerichtet, oder an denen wir teilnehmen durften (CDU-Weihnachtsabend, Teilnahme am Sterntalermarkt, CDU-Boßeln, Vereinssschießen, CDU-Lammessen). Aber es musste auch eine Vielzahl politischer Entscheidungen getroffen werden, die nicht immer unsere Zustimmung fanden.

Entscheidungsprozesse sind häufig durch die SPD-Mehrheitsfraktion und die Verwaltung verkürzt oder im Keim erstickt worden, Informationen wurden nur selektiv weitergegeben, Vorschläge von uns und anderen Parteien abgeschmettert.

In vielen Bereichen hätten wir inhaltlich gerne in andere Bahnen gelenkt, wie z. B.: Entscheidungen i. S. Feuerwehrgerätehaus Neuenburg, Schenkung eines abgeschriebenem Feuerwehrfahrzeugs an unsere Partnerstadt, Sanierung der Neuenburger Straße im Bereich ALDI, zunehmenden Säumnisse im Bereich der Straßensanierungen, zunehmende Leerstände von Geschäftshäusern, rückwirkende Anhebung alle Steuersätze der Gemeinde ... Auch der Antrag der Gemeinschaft Danziger Straße, zur Aufhebung der Straßenbaubeitragsatzung, wird mit der Verwaltung und der SPD nicht zu erreichen sein – eine weitere Absenkung der prozentualen Belastung für Anlieger von Straßen ist rechtlich in einer bestehenden Straßenbaubeitragsatzung nicht machbar ...

Die zunehmende Zustimmung von UWG und Grünen in Abstimmungsverfahren gegen die Mehrheitsfraktion zeigt uns, dass die Ansichten der SPD keine allgemeingültige Zustimmung mehr finden. Ist die SPD weit vom Bürger entfernt, wie in kürzlich einem Leserbrief im Friebo nachzulesen war?

Ihr
Jörg Mondorf

1. Vorsitzender CDU-Gemeindeverband Zetel-Neuenburg



Grußwort von Thorsten Krettek

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Friesischen Wehde,

heute halten Sie den siebten gemeinsamen Katteker der CDU Bockhorn und der CDU Zetel-Neuenburg in Ihrer Hand.

Wir möchten Sie auch künftig weiterhin anhand vielfältiger Berichte über Themen informieren, Ihnen interessante Menschen und unsere politische Arbeit vorstellen.

Sollten Sie Fragen zu einzelnen Bereichen haben, scheuen Sie sich nicht, mich oder den Verfasser anzusprechen. Wir freuen uns immer, wenn wir mit Ihnen ins Gespräch kommen dürfen!

Wie in jedem Katteker werden wir Ihnen Auswirkungen von Landes- und Bundespolitik vorstellen, diesmal am Beispiel

von Landwirtschaft und Hotelgewerbe.

Eine der schwierigsten Ratsentscheidungen in der letzten Zeit befasste sich mit der Weiterentwicklung der Windkraft in der Gemeinde. Wir möchten Ihnen die verschiedenen Standpunkte gegenüberstellen.

Die Änderung des Schulgesetzes erregt zurzeit die Gemüter. Rot-Grün hat das neue Schulgesetz durchgepaukt und dabei mehr als 100.00 Unterschriften der niedersächsischen Bevölkerung gegen das neue Schulgesetz ignoriert. Auf einer Podiumsdiskussion im Mai beschrieb der schulpolitische Sprecher der CDU, Kai Seefried, die zu erwartenden Auswirkungen.

Die Geschichte des Bahnhofs der Ortschaft Ellenserdamersiel wird Ihnen in einem authentischen Bericht geschildert.

Wir wünschen Ihnen beim Lesen unseres Kattekers für die gesamte Friesische Wehde viel Spaß. Lernen Sie uns damit besser kennen!

Ihre CDU-Bockhorn wünscht Ihnen eine schöne Ferienzeit.

Ihr
Thorsten Krettek

1. Vorsitzender
 CDU-Gemeindeverband Bockhorn

Impressum

Katteker – eine Informationszeitschrift des CDU-Gemeindeverbandes Zetel-Neuenburg und Bockhorn erscheint halbjährlich.

Verantwortlich für Text und Anzeigen i.S.d.P.:
 Thorsten Krettek
 Wolfgang Fleischhauer

Gesamtherstellung:
 Druckerei Oskar Berg
 Lange Straße 10
 26345 Bockhorn
 www.druckerei-berg.de



“Mehr als 150 Klinker und alle Dachziegel finden Sie in der Röben-Ausstellung in Schweinebrück. Rund um die Uhr, auch am Wochenende! Oder unter www.roeben.com.”

Roben
 TONBAUWERKE

Windkraft: Fluch oder Segen?

Fortsetzung von Seite 1

- Mit einer Potentialstudie könnten rechtssicher die Flächen für neue Anlagen identifiziert werden. Dabei könnten die Auswirkungen zusätzlicher Anlagen auf Umwelt, Natur und den betroffenen Menschen näher beleuchtet werden.
- Der Einfluss von Infraschall ist umstritten. Es liegen Studien vor, dass der Infraschall bei Einhaltung des gesetzlichen Sicherheitsabstands von der Wohnbebauung unter der Wahrnehmungsschwelle liegt. In jedem Fall ist die Belastung durch stark befahrene Straßen als höher einzustufen als durch bereits bestehende Anlagen.
- Im Rahmen des Planungsprozesses hätten Möglichkeiten der finanziellen Beteiligung der Gemeinde oder der Bürgerinnen und Bürger geprüft werden können.

Mehrere ungeklärte Fragen fielen bei der Entscheidung allerdings auch ins Gewicht:

- Welche Auswirkungen haben weitere Anlagen auf den Tourismus?
- Welche gesundheitlichen Auswirkungen gibt es für die Anlieger? Die Ergebnisse einer dänischen Studie werden 2017 erwartet.
- Wie gestaltet sich die endgültige Trassenführung der Überlandleitungen von Tenet?
- Welche Auswirkungen haben Verzögerungen des Trassenausbaus auf die Ableitung des produzierten Stroms?
- Kommt die Kalileitung in die Nordsee und führt damit zu zusätzlichem Flächenverbrauch im Bockhorner Süden?
- Wie geht der Gesetzgeber mit dem zunehmenden Widerstand aus der Bevölkerung um?

Wir haben uns die Entscheidung nicht leicht gemacht: Zwei Mitglieder der Fraktion (T. Krettek und C. Bartelmei) haben

wegen der bestehenden Unsicherheiten eine Potentialstudie zum jetzigen Zeitpunkt abgelehnt. Vier Mitglieder (H. Sieckmann, G. Janßen, D. Ihmels und H. Haschen) haben die Potentialstudie befürwortet.

Alle Fraktionsmitglieder haben bedauert, dass eine Entscheidung getroffen werden musste, bevor aus der Befragung zum Klimakonzept ein Meinungsbild der Bevölkerung vorlag. Auch eine klare Positionierung der Verwaltung und der Einbezug externen Sachverständigen hätte die Entscheidungsfindung erleichtert.

Zusätzlich sind wir der Auffassung, dass bei größeren Planungsmaßnahmen in der Gemeinde die betroffenen Bürger frühzeitig stärker eingebunden werden müssen, um Akzeptanz zu erreichen. Generell müssen Vorhaben auch stärker zwischen den Gemeinden abgestimmt werden. Konkret fordern wir das von unseren Zeteler Nachbarn ein. Die bis zu 200 Meter hohen Anlagen des

Windparks Herrenmoor sollen in einem Abstand von teilweise unter 500 Meter zur Wohnbebauung von Bredehorn errichtet werden.

Den Befürchtungen der Bredehorner Bürger und Bürgerinnen mit planungsrechtlichen Spitzfindigkeiten zu begegnen, zeugt von sehr geringer Sensibilität gegenüber der Nachbargemeinde.

Die Ratssitzung zur Windkraft hat gezeigt, dass es viele Entscheidungen gibt, bei denen ein einfaches „Richtig“ oder „Falsch“ nicht genügt.

Wie sehen Sie die Zukunft der Windkraft in Bockhorn? Sprechen Sie uns an!

Thorsten Krettek
04452-1649
thorsten.krettek@ewetel.net

GENIEßEN SIE SERVICE, DER RUNDUM GLÜCKLICH MACHT.



Für alle Fabrikate!

VEREINBAREN SIE AM BESTEN GLEICH EINEN TERMIN. ANRUF GENÜGT.



AUTOHAUS PENNING
Sucht mit Herz und Verstand

Autohaus Claas Penning GmbH
Westersteder Str. 8-14a, 26340 Neuenburg
Tel. 04452/91200
Fax 04452/912022
www.autohaus-penning.de

ABRAHAMS
FISCH FEINKOST

KOSTBARKEITEN DES MEERES



Werksverkauf
Aal • Lachs • Forelle • Räucherfisch

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 12.00 Uhr

Dirk Abrahams GmbH
Collsteder Damm 3 • 26340 Neuenburg
Tel.: 04452 / 91120 • www.abrahams-gmbh.de

Nähe ist die beste Versicherung.

Ganz in Ihrer Nähe:

Holger Köpken
Hauptstraße 15
26345 Grabstede
Tel. 04452 8329
Fax 04452 8666



ÖFFENTLICHE LANDESBRANDKASSE
VERSICHERUNGEN OLDENBURG

innoVent
Planungs GmbH & Co. KG

Projektentwicklung, Bau und Betrieb von Windparks

innoVent Planungs GmbH & Co. KG
Geschäftsführer Dirk Ihmels
Oldenburger Str. 49 | 26316 Varel
ihmels@innovent.eu | Tel: 04451 9673-14

Maler machen mehr als manche denken ...

- ✿ Malerarbeiten
- ✿ Tapezierarbeiten
- ✿ kreative Wandgestaltung
- ✿ Fußbodenarbeiten
- ✿ Glaserarbeiten
- ✿ Dachbeschichtungen
- ✿ Sonnenschutz
- ✿ (Vertikalanlagen und Rollos)
- ✿ Insektenschutz (Fliegengitter)



Holger Ammermann
MALER- UND LACKIERERMEISTER
Weißmoorstraße 20 · 26345 Bockhorn
Tel. (04453) 7 13 78 · Fax (04453) 98 84 40

Kauf der Neuapostolischen Kirche

Ein Bericht von Jörg Mondorf

Zurückliegend beantragte der TuS Zetel die Neuerrichtung einer Gymnastikhalle, bzw. einen Anbau eines Gymnastikraums an die bestehende Sporthalle. Da diese Maßnahmen aber mit einem hohen Kostenvolumen verbunden gewesen wären, waren sie haushalterisch nicht realisierbar. Rat und Verwaltung haben sich stattdessen für den Kauf der ehemaligen „Neuapostolischen Kirche“ in der Danziger Straße für den TuS-Zetel ausgesprochen. Das Gesamtinvestitionsvolumen steht nicht zuletzt in einem vertretbaren Rahmen, da von einer Bezuschussung durch den Landessportbund in Höhe von 100.000 € und einem nicht kleinen Zuschuss durch die Gemeindeökostrom GmbH auszugehen ist.



Die CDU hat sich selbstverständlich uneingeschränkt dem Begehren des TuS und somit dieser Idee angeschlossen und dem Kauf zugestimmt.

Zwei Dinge sollte aber bitte nicht vergessen werden:

■ Die CDU hat sich gegen die von der SPD beantragte und durchgesetzte Anhebung sämtlicher Steuern in der Gemeinde ausgesprochen, da nach unserer Ansicht die Gemeinde ein Ausgaben- und kein Einnahmeproblem hat. Die Erhöhung begründete die SPD mit der Notwendigkeit zur Gewährleistung der notwendigen Gemeindeaufgaben. Ob der Ankauf eines weiteren Gebäudes zu diesen Aufgaben gehört, während seit Jahren der Wegebau brach liegt,

Gewerbeflächen nicht verkauft werden und zunehmend Geschäfte schließen, die Busanbindung für ältere immer schlechter wird, ist fragwürdig. Wenn Dürrezeiten kommen, müssen wir alle den Gürtel enger schnallen, oder? In den Gebäudekauf fließt eine nicht unerhebliche Summe der durch Steuern finanzierten Gemeindeökostrom GmbH. Unserem Vorschlag, Gelder der Ökostrom GmbH zur Entlastung der Anliegerbeiträge bei Straßensanierungen heranzuziehen, verwies man in die Schranken. Ergo: Die Bürger zahlen seit Januar 2015 mehr Steuern für die notwendigen Gemeindeaufgaben, also für die Erweiterung kultureller und sportlicher Bereiche und finanzieren die

Gemeindeökostrom GmbH, erfahren aber keine Entlastung?!

■ Angedachte Sanierungs- und Ausbaumaßnahmen für die Turnhalle in Neuenburg fielen eher spärlich bis gar nicht aus. So blieb von dem Wunsch auf einen massiven Anbau, zur Unterbringung der Gerätschaften, und weitere Sanierungsvorstellungen, lediglich ein „massiver“ Holzschuppenanbau. Aus unserer Sicht hinkt der Gleichklang der beiden Gemeindeteile erheblich, nicht nur in sportlicher Hinsicht.

Fazit

Die Steuererhöhung ist da, die Gelder sind nun vorhanden und somit ist, unter Anrechnung der Zuschüsse, der Ankauf der „Kirche“, nebst erforderlicher Umbauarbeiten für den TuS, darstellbar. Nicht zuletzt wäre der TuS eigenverantwortlicher Träger des Gebäudes. Da insgesamt die Ausgabenseite der Gemeinde wächst, viele Aufgaben liegen bleiben, aber ständig neue Projekte in Angriff genommen werden, hoffen wir aber, dass keine weitere Steuererhöhungen notwendig werden ... zumindest nicht in 2016, denn da ist ja Wahljahr.




TAPKEN
 Heizung Bäder Klima

Solaranlagen, Brennwerttechnik,
Wärmepumpen, Kundendienst

Neuenburger Straße 5 - 26345 Bockhorn
 Telefon 04453 7564


 SEIT 1881

Ran an den Grill.

Grillspezialitäten vom Lamm, Rind, Kalb, Schwein und Wild. Alles aus eigener Herstellung.

Lassen Sie sich ausführlich vom Bruns-Team in Steinhausen oder auf den Wochenmärkten beraten.

★★★ LUXUS FÜR DEN GAUMEN ★★★

„Wir müssen mehr Öffentlichkeit herstellen!“

Landwirtschaft als prägender Wirtschaftsfaktor in Friesland

Ein Bericht von Heinke Siekmann

Zurzeit dominiert oft eine negative Berichterstattung in den Medien die Landwirtschaft.

Dabei ist das Bild des Landwirtes in der Bevölkerung durchaus positiv verankert. Kampagnen, die zum großen Teil über die sozialen Medien ausgetragen werden, nehmen aber zu.

„Wir müssen mehr Öffentlichkeit herstellen, das gilt für das Landvolk ebenso wie für jeden einzelnen Betrieb“, erklärt Manfred Ostendorf, der Geschäftsführer des Kreislandvolkes Friesland. Aktionen am Tag der Milch, Kooperationen mit Schulen, der Tag des offenen Hofes oder auch die zunehmende Nutzung der sozialen Netzwerke sind Möglichkeiten, den Verbraucher zu informieren.

Friesland ist von Landwirtschaft geprägt. Ebenso wie der Tourismus ist sie ein großer Wirtschaftszweig. Ca. 45.000 Hektar werden landwirtschaftlich genutzt bei einem Flächenumsatz von 4.500 bis 5.000 € pro Hektar. Dabei liegt die Priorität auf der Milchviehhaltung. Die friesischen Landwirte entfalten eine große Wirtschaftskraft, Investitionen und Konsum bleiben dabei weitgehend in der Region.

Auch Einrichtungen wie die Raiffeisenmärkte oder die Ammerland-Molkerei in Spohle als

großer regionaler Arbeitgeber werden durch die Landwirte getragen.

„Zu 99 % handelt es sich in Friesland um Familienbetriebe, zu 90 % im Vollerwerb.“ Manfred Ostendorf zeigt auf, dass in den letzten Jahren zunehmende Konzentrationen zu größeren



Flächen und höheren Tierbeständen gefußt hätten, um das wirtschaftliche Überleben zu sichern. „Durch größere Ställe und Fahrzeuge und durch weitere Wege zur Ernte und zum Silofahren werden die Landwirte auf den Straßen mehr wahrgenommen als früher.“ In Bockhorn führt dies unter anderem zur Diskussion um die Treckermaut.

„Fast alle Gemeinden haben zu wenig Geld, um ihre Straßen instand zu halten. Mittel für den ländlichen Wegebau oder zur Flurbereinigung wurden von der rot-grünen Landesregierung gestrichen.“ Für Manfred Ostendorf ist eine Treckermaut zu kurz gesprungen: „In Warden-

burg zeigt sich, dass der Verwaltungsaufwand sehr hoch und die notwendige Kontrolle kaum leistbar ist.“ Besser sei es, gemeinsam eine Lösung mit den Landwirten zu suchen, Prioritätenlisten zu erarbeiten und Wirtschaftsstraßen im Außenbereich in bestimmten Fällen zu

privatisieren. Eine Straßenausbausatzung, wie sie zurzeit in Zetel für Diskussionen sorgt, lehnt er ab: „Eine Straßenausbausatzung ist eine Straßenverhinderungssatzung.“

Grundsätzlich stehen für Manfred Ostendorf pragmatische Lösungen im Vordergrund. „Gerade die sehr emotional gefärbten politischen Diskussionen zu Tierschutz und Regionalität treiben die Bauern in die Falle.“

So könnten die Betriebe bei einem aktuellen Milchpreis von 26 Cent / Liter kaum kostendeckend produzieren und könnten nur durch Exporte Gewinne erwirtschaften. „Das Ansinnen des niedersächsischen Landwirtschaftsministers Meyer, Exporte zu verbieten, gefährdet die Landwirtschaft in ihrer Substanz.“ Auch die von den Grünen geprägte Vokabel „Agrarwende“ stehe nur für Verbote, aber nicht für konkrete Perspektiven.

Besser sei es, mit wissenschaftlicher Begleitung zu neuen Lösungen zu kommen. Aktuell werden in einer 5-jährigen Studie die Vor- und Nachteile von Stallhaltung und Weidehaltung untersucht. „Beide Haltungsformen sind nicht per se gut oder schlecht.“ Aus den Auswertungen können nach Ansicht von Ostendorf fundierte Handlungsempfehlungen abgeleitet werden: „Es muss uns gelingen, die oft sehr emotional geführten Debatten mit wissenschaftlichen Argumenten zu versachlichen.“

Wir beraten Sie nach Ihren individuellen Bedürfnissen!

- Alten- & Krankenpflege
- Haus- & Familienpflege
- Hilfe für behinderte Menschen
- Betreuung Demenzkranker
- Persönliche Beratung
- Palliative Versorgung

Ambulanter Pflegedienst
Sozialstation Zetel
Eine Einrichtung der Gemeinde Zetel

Für unsere Bürger im Einsatz!

Bohlenberger Str. 31
26340 Zetel

0 44 53 - 30 21

BEDACHUNGEN
Jürgen Ostendorf
Dachdeckermeister

- ▶ Blitzschutzanlagen
- ▶ Bauklempnerei
- ▶ Wärmedämmung

Oldenburger Str. 48 · 26340 Zetel · Telefon 04453/1407

Hannes Fußpflegedienst

Hanne Cordes
Osterende 3
26340 Zetel

Tel. 0 44 53 / 7 28 24 (evtl. AB)
Mobil 01 73 / 9 30 86 33

Das traditionelle Lammessen der CDU

Ein Bericht von
Wolfgang Fleischhauer

In der Tradition Referenten zu haben, die über Themen sprechen, die einen Bezug zu Friesland herstellen, ist es uns in diesem Jahr gelungen, den Präsidenten der Jade Hochschule, Herrn Dr. Elmar Schreiber einzuladen.

Der CDU-Vorsitzende Jörg Mondorf begrüßte die zahlreichen Gäste und übergab an Herrn Bernd Pauluschke, der das Grußwort der Gemeinde sprach. Vor dem, wie immer ausgezeichneten Lammessen, gab

Hans-Werner Kammer einen Überblick der Arbeit in Berlin.

Mit einem lebendigen und informativen Vortrag stellte Dr. Elmar Schreiber die Jade Hochschule vor.

Die Hochschule ist eine der jüngsten staatlichen Hochschulen in Deutschland. Die Ursprünge lagen bereits im 19. Jahrhundert. 1877 wurde bei Oldenburg die Winterbauschule gegründet, die 1938 zur Staatsbauschule für Hoch- und Tiefbau in Oldenburg und in Folge 1968 zur staatlichen Ingenieurakademie wurde. In Elsfleth wurde 1832 die Großherzogliche Navigationsschule gegründet. In Wilhelmshaven entstand 1965 die Ingenieursschule für Maschinenbau und Elektronik.

2009 haben sich die Studienorte Oldenburg, Elsfleth und Wilhelmshaven zur heutigen Jade Hochschule zusammengeschlossen. Stand 2014 hatte die Hochschule 7000 Studierende, die von 180 Dozentinnen und



Anlässlich des traditionellen Lammessens wurde Peter Hensel von Jörg Mondorf und Hans-Werner Kammer für seine langjährige Mitgliedschaft in der CDU ausgezeichnet.

Dozenten betreut werden. Viele Studiengänge orientieren sich an den Anforderungen in Friesland. Dazu gehören Tourismuswirtschaft, Maritimes Management und Meerestechnik, um nur einige zu nennen. Durch das berufsnahe und qualifizierte Studium haben die Absolventen nach Abschluss gute Möglichkeiten eine entsprechende Anstellung zu bekommen.

Ein Höhepunkt des Abends war die Ehrung für langjährige CDU-Mitgliedschaft von Peter Hensel, die von Jörg Mondorf und Hans-Werner Kammer vorgenommen wurde.

An alle, die am Gelingen des Abends beigetragen haben ein herzliches Dankeschön.

2016 findet das Lammessen am 18. März statt.

OSKAR BERG

DRUCKEREI SEIT 1920

Briefbogen Flyer Prospekte
Bücher Faltblätter Broschüren
Plakate Verpackungen SD-Sätze
Formulare Kalender Mailings



LANGE STRASSE 10
26345 BOCKHORN
TEL. 04453-9820-0

www.druckerei-berg.de

Zimmereibetrieb
Erich RUNGE
Zimmermeister

- Dachstühle
- Reparaturen
- Holzrahmenbau
- Trockenbauarbeiten
- Flachdachaufstockungen

26345 Bockhorn/Grabstede
Hauptstraße 63
Telefon 0 44 52 / 14 88, F. 91 96 82




S & E Werbung GmbH
Entwurf + Konzept
Fahrzeugbeschriftungen
Digital- u. Siebdruckfolien
Schilder • Transparente
Neonanlagen



*Meisterbetrieb
für Außenwerbung*
Färberstr. 5 • 26340 Zetel
☎ 04453 / 43 42
☎ 04453 / 37 04

Wir machen, dass es fährt.

Reparatur aller Marken • Reifenservice
HU* /AU täglich (Mo-Fr) • Klimaservice
Unfallreparaturen • Autoglas

* HU durchg. nach § 29 STVO durch ext. Prüfengeure der amtlich anerkannten Überwachungsorganisationen.

Autohaus Tepe

Neuenburger Straße 47
26340 Zetel
Tel. 0 44 53/488 400
www.autohaus-tepe.de



Sieben

FloristMeisterBetrieb

Hauptstraße 3 Telefon 04453/3039
26340 Zetel Fax 04453/485870
www.BlumenSieben.de · www.JochenSieben.de

UNTERNEHMEN IN DER FRIESISCHEN WEHDE STELLEN SICH VOR:

Stephan Hilbers – Bauunternehmen

Seit 28 Jahren ist das Zeteler Bauunternehmen am Markt – und auch dank seines hervorragenden Rufes aus der Region nicht mehr wegzudenken.



Kompetenz, individuelle Beratung und Qualität bilden das Fundament des Unternehmens. Stephan Hilbers plant und baut

Häuser aus Leidenschaft, die durch Hochwertigkeit überzeugen. Seinen Kunden bietet er einen Service, der vom ersten Gespräch bis zur Schlüsselübergabe und darüber hinaus reicht.

Zusammen mit seinen erfahrenen und motivierten Mitarbeitern wird mit größter Sorgfalt das Projekt „Traumhaus“ fertiggestellt.

Da jeder eine andere Vorstellung von seinem Haus hat, beherrscht Stephan Hilbers mit seinem Team die unterschiedlichsten Baustile. Egal wofür der

Bauherr sich entscheidet, ob Landhaus, Bungalow, Pultdach oder Bauhausstil ...



Die Vielzahl der bereits gebauten Objekte kann man im Internet ansehen unter: www.hilbers-bau.de



MALTE begrüßt auf der Homepage

Liebe Bürgerinnen und Bürger, bei dem Besuch der neu gestalteten Internetseite der CDU Gemeindeverbandes Zetel-Neuenburg wird MALTE Sie in Empfang nehmen und willkommen heißen. Er ist ihr neuer Ansprechpartner. MALTE steht dabei für

Mail für
Anregungen,
Lob,
Tadel und
Ermunterungen

Man kann ihm Lob senden oder auch mal richtig die Meinung sagen. Kritik ist, wenn sie ausge-

sprochen wird, ebenso wertvoll wie ein Lob. Umso wichtiger ist es der stetige Kontakt. Er sorgt dafür, dass jedes Anliegen gehört und auch berücksichtigt wird, denn er hat einen sehr guten Draht zu den stets aktiven Vertretern in allen Bereichen.

Wenn er also Kritik, Lob oder Anregungen erhält, wird er es zu der Stelle leiten, die sich diesem Anliegen annimmt und es erfolgt auf jeden Fall zeitnah eine Rückantwort. MALTE ist rund um die Uhr, also 24 Stunden, 7 Tage die Woche und 365 Tage im Jahr über malte.zetel@gmail.com erreichbar.

Anhebung der Marktgebühren



In der Sitzung des Wirtschafts-, Finanz- und Feuerschutzausschuss im Mai 2015, wurde die Anhebung der Marktgebühren der Gemeinde Zetel beschlossen.

Die Kosten für die Durchführung der Jahrmärkte in Zetel, ins-

besondere die Abfallentsorgung, die Kosten des Bauhofes und das Marketing, sind in den vergangenen Jahren gestiegen. Die Ausgaben der Gemeinde liegen daher über den Einnahmen. Verwaltungsseitig wurde daher eine Anhebung der Marktgebühren für die Schausteller, insbesondere im Bereich Ausschank, vorgeschlagen, die zu einer Einnahmenerhöhung von ca. 7.000 € führen soll. Entlastet wurden lediglich Kinderfahrgeschäfte.

Die Gebührenerhöhung wurde im Ausschuss notwendigerweise zugestimmt.

Bedachungsgeschäft

Thomas Goletz

Wir sind Ihre Dachdecker

- Ziegel- und Flachdächer
- Arbeitsbühnenverleih
- Reparaturen - Dachrinnen
- Kranarbeiten
- Sturmschäden - Innenausbau

Am Streek 5 · 26340 Zetel · Tel. 0 44 53-27 40 · Fax 0 44 53-62 23

Besuchen Sie uns im Internet: www.goletz-bedachungen.de

Stephan Hilbers

Moderne Hausmanufaktur seit 1987

einzigartig

Wir bieten Ihnen den Komplettservice, egal für welche Architektur Sie sich entscheiden. Wir planen und bauen Ihr individuelles Zuhause, zeitgemäß energiesparend und umweltschonend.

Jakob-Borchers-Str. 54 · 26340 Zetel · Tel. 0 44 53/27 74

www.hilbers-bau.de

Die CDU tut Deutschland gut – und Europa

Ein Bericht aus Berlin von Hans-Werner Kammer

Die wenigsten Arbeitslosen seit zig Jahren. Erstmals keine Schulden seit 35 Jahren. Immense Steuereinnahmen, große Investitionsprojekte und gesellschaftspolitische Fortschritte. Deutschland könnte es kaum besser gehen.

Dass die Opposition und mittlerweile sogar schon Teile unseres sozialdemokratischen Koalitionspartners Angriffe auf CDU-Minister und selbst auf die Kanzlerin starten, zeugt da schon von einer großen Portion Unverschämtheit. Aber unsere politischen Gegner lassen nichts unversucht, um am Lack der Union zu kratzen. Dass ihnen das gelingt, glaubt aber niemand wirklich. Zu verlässlich arbeiten wir seit 2005 in der Bundesregierung, zu solide ist der Kurs, den Deutschland seither hält, und zu beliebt (weil zu gut) ist unsere Bundeskanzlerin Angela Merkel.

Das hat auch mit ihrem Handeln auf internationalem Parkett

zu tun. Ich möchte nicht wissen, wohin der Krieg in der Ostukraine geführt hätte, wenn Frau Merkel nicht ihr ganzes diplomatisches Geschick in die Waagschale gelegt hätte. Natürlich ist die Situation in Donezk, auf der Krim und im Rest der Ostukraine prekär. Aber der Gesprächsfaden zwischen dem Westen und Russland darf nicht zerreißen. Frieden im Donezk-Becken kann nur mit, nicht gegen Russland erreicht werden. Ich bin der Kanzlerin sehr dankbar, dass sie Wladimir Putin, der gewiss kein leichter Verhandlungspartner ist, im Rahmen ihrer Möglichkeiten in Zaum hält.

Mindestens genauso schwierig gestalten sich die Verhandlungen mit Griechenland. Leider ist dies nach wie vor ein Dauerbrennerthema. Auch ich würde gern über Fortschritte berichten, aber leider hat das Wahlergebnis Anfang des Jahres zu einem Politikwechsel in Athen

geführt. Und das, obwohl die Reformen langsam gegriffen hatten und das Land auf einem guten Weg war. Es ist aber wie es ist und wir, allen voran Frau Merkel und unser Finanzminister, Wolfgang Schäuble, haben den Griechen klar gemacht, dass nicht der Schuldner die Regeln diktiert, sondern diejenigen, von denen das Geld kommt. Und das sind nun einmal unter anderem die Mitgliedstaaten der Europäischen Union, vor allem Deutschland. Spanien, Portugal und Irland haben harte Reformen durchgesetzt – heute boomen diese Länder förmlich. Daran sollte sich Griechenland ein Beispiel nehmen!

Aktuell kann niemand mit Gewissheit sagen, wohin der Weg mit Griechenland führt. Klar ist aber eines: setzt Athen keine Reformen um, wird es kein drittes Hilfspaket geben – zumindest nicht mit der Union. Alle anderen Parteien haben offenbar

noch nicht verstanden, dass Solidarität unter den Europartnern keine Einbahnstraße ist.

Auch wenn es vielen nicht gefallen mag: auch Integration ist keine Einbahnstraße. Natürlich ist Deutschland angesichts des demografischen Wandels auf Zuzug aus dem Ausland angewiesen. Unser Land braucht qualifizierte Arbeitskräfte, damit unser Wohlstand gesichert werden kann. Dennoch sind diejenigen, die nach Deutschland einwandern, in der Bringschuld, sich den hiesigen Gepflogenheiten anzupassen. Das heißt nicht, dass Zugewanderte ihre kulturelle Identität aufgeben müssen. Das heißt aber, dass zu Deutschland nur gehört, wer unsere Werte von Frieden, Freiheit und Toleranz teilt!

Einbrüche, soviel ist klar, gehören nicht zu unseren Werten. Die Zahl der Einbrüche in Deutschland ist stark gestiegen. Die Union will diesen schlim-

Onken's Hof

EIER UND GEFLÜGEL



Eier aus der Freilandhaltung · Frischgeflügel
ab Hof jeden Freitag von 15.30 bis 18.00 Uhr

Astede 55 · 26340 Neuenburg · Tel. 044 52 / 94885 10

Pflanzen für den schönen Garten!
Rosen Lavendel Standen

Lassen Sie sich durch unser vielfältiges Baumschulsortiment inspirieren!

BAUMSCHULEN seit 1806
Schimmelpenning

Inh. Uwe Janßen
26345 Bockhorn · Lange Str. 58 · Tel. (04453) 7406
www.bs-schimmelpenning.de

Wir Traditionsunternehmen
Deu Nordeu!

Bei uns finden Sie immer das Richtige
Ihr Partner für Haus, Hobby und Garten

Der Fachmarkt mit dem kompletten Bauprogramm
Holz- und Baustoffhandlung • hagebau-Shop
...darum erst zu uns!

Uhlhornstraße 23
26345 Bockhorn
Tel.: 04453/709-0
logemann-bockhorn.de

h. haesihus GmbH & Co. KG 

elektrotechnik
Seit über 30 Jahren Ihr Partner in Sachen Elektro

Bohlenberger Straße 33
26340 Zetel

Tel.: 04453-3344
Fax: 04453-3400
Mobil: 0171-8132243

- Elektroinstallation
- Telekommunikation
- Unterhaltungselektronik
- Antennen- und Satellitentechnik
- Licht- und Beleuchtungstechnik
- Gefahrenmeldeanlagen
- Verkauf
- autorisierter Kundendienst

www.haesihus-elektrotechnik.de

– 24-Stunden-Notdienst –



men Trend stoppen. Wir brauchen mehr Polizeipersonal und eine größere Präsenz der Beamten. Gleichzeitig fordern wir, die Kommunikation von Verdächtigen zu überwachen und die Strafen drastisch zu erhöhen. Bis zu zehn Jahre Haft soll es künftig auf Einbrüche geben. Das halte ich für angemessen!

Ebenso drastisch muss gegen Terrorismus vorgegangen werden – und zwar gegen Terrorismus von rechts, links und aus der islamistischen Szene. Der vereitelte Terroranschlag in Frankfurt hat gezeigt, wie real auch hierzulande die Gefahr des Salafismus ist. Darum ist es wichtig, dass die Vorratsdatenspeicherung kommt. Um es noch einmal klarzustellen: auch mit der Vorratsdatenspeicherung sammelt der Staat keine Daten; er kann lediglich Verbindungsdaten abrufen und das auch nur, wenn eine konkrete Gefahr besteht.

Konkrete Gefahr durch zu hohe Steuern besteht nicht. Ich begrüße aber das Vorhaben des Bundesfinanzministers, die Kalte Progression abzumildern und den Solidaritätszuschlag schrittweise abzubauen. Angesichts der hohen Steuereinnahmen kann sich das unser Land gut leisten.

Was sich ein moderner Staat nicht leisten kann, ist eine schlechte Infrastruktur, kaputte Straßen und marode Brücken. Als Verkehrspolitiker fordere ich schon lange größere Investitionen in die Infrastruktur im Allgemeinen und in den Straßenbau im Speziellen. Ich habe keinen Zweifel daran, dass das Gesetz zur Pkw-Maut einen wichtigen Beitrag zur gerechten Finanzierung unserer Infrastruktur leistet. Zur Erinnerung: die Maut belastet keinen deutschen Pkw-Halter, sie bringt pro Legislaturperiode 2 Mrd. Euro Mehreinnahmen (die ausschließlich in den Verkehrshaushalt flie-

ßen) und ist – so unsere Überzeugung – EU-rechtskonform.

Einen riesigen Fortschritt haben wir auch im Bereich der Pflege gemacht. Das „erste Pflegegestärkungsgesetz“ von Gesundheitsminister Hermann Gröhe bringt Leistungsverbesserungen im Wert von 2,4 Milliarden Euro. Darüber hinaus besteht nunmehr ein Anspruch auf Familienpflegezeit. Unternehmen bleiben so qualifizierte Arbeitskräfte erhalten. Davon profitieren Pflegebedürftige und Angehörige. Ein zweites Gesetz berücksichtigt Demenz noch mehr. In diesem Jahr beginnt zudem das Gesetzgebungsverfahren zum neuen Pflegebedürftigkeitsbegriff.

Ein weiterer wichtiger Faktor ist der Bürokratieabbau in der Pflegedokumentation. Das Ziel der Union ist es, die Dokumentation auf tatsächlich pflege-relevante Informationen zu beschränken.

In Sachen Bürokratieabbau sind wir ja mittlerweile sehr erfahren. Nach wie vor drängen wir darauf, die mit dem Mindestlohn im Zusammenhang stehende überbordende Bürokratie abzubauen. Leider outet

sich die SPD als wahrer Bürokratie-Fan (Stichwort „Dokumentationspflichten“). Hier müssen wir noch viel Verhandlungsarbeit leisten, damit die sozialdemokratische Arbeitsministerin endlich einlenkt.

Es ist kein Geheimnis: in Berlin stehen uns einige Mammutaufgaben bevor. Internationale Krisen, Flüchtlinge, Einbruchsdiebstahl, Terrorismus, Steuergerechtigkeit, Infrastruktur, Pflege, Bürokratieabbau, Mindestlohn. Diese Liste ließe sich problemlos fortsetzen. Offenbar war es also doch nicht verkehrt, dass die Große Koalition in den ersten eineinhalb Jahren dieser Legislaturperiode ein hohes Tempo vorgelegt hat. Ich freue mich, diese Aufgaben als Ihr Vertreter im Bundestag in Angriff zu nehmen.

Qualitäts-Werkstatt

- **Wartung und Reparatur**
- **alle Marken und Modelle**
- **Mechanik und Elektronik**
- **Benzin- und Dieselfahrzeuge**

Bosch Service – mit Know-how des Autozulieferers Nr. 1

Bosch Service Holger Warnken GmbH & Co. KG
Am Geeschendamm 4
26345 Bockhorn
Tel. +49 (4453) 989962

www.bosch-service.com







Nähe ist die beste Versicherung.

Ganz in Ihrer Nähe:

Frank Janßen
Bahnhofstraße 22
26340 Zetel
Tel. 04453 93160
Fax 04453 931620

Finanzgruppe  **ÖFFENTLICHE LANDESBRANDKASSE**
VERSICHERUNGEN OLDENBURG



Firmenbetreuung
Komplettanlagen
Neusysteme
Kundendienst

04453/939704

www.edv-aden.de

PARTYSERVICE KOMPLETT

Täglich bis 22 Uhr geöffnet!

Kiosk und
Getränkevertrieb

Kurt Lorenz

Krombacher
Brauerei

Weißemoorstraße 1
26345 BOCKHORN
Tel. 04453/7601

Danziger Straße – Straßenbaubeitragsatzung



Ein Bericht von Jörg Mondorf

In 2014 konnte gutachterlich die Erforderlichkeit zur Sanierung der Danziger Straße festgestellt werden. Durch die in 2016 dafür zu erwartenden Zuschüsse, welche aber nur auf den Gemeindeanteil angerechnet werden und nicht zur Entlastung der Anlieger führen, wird die Maßnahme absehbar umgesetzt.

Die Anlieger haben seit Monaten Sorgen um die zu erwar-

tenden Anliegerbeteiligungskosten, die auf der Grundlage der anpassungsbedürftigen Straßenbaubeitragsatzung der Gemeinde Zetel (Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 6 NKAG für straßenbauliche Maßnahmen in der Gemeinde Zetel in der Fassung vom 20. Juli 2006) zu erwarten sind.

Die Straße wurde seinerzeit als Anliegerstraße ausgebaut. Zu diesem Zeitpunkt war sie nicht als Umgehungsstraße für die Aufnahme hoher Verkehrsflüsse und schwerer Fahrzeuge geplant oder ausgelegt. Tatsächlich hat aber dieser Umgehungscharakter zu einer erheblichen Mehrbelastung und einem höheren Verschleiß geführt.

Die rechtliche Bewertung der Straße besagt, dass diese nicht nur eine reine Anliegerstraße ist, sondern auch zur Aufnahme des starken innerörtlichen Verkehrs dient, wodurch gem. der

bestehenden Straßenbaubeitragsatzung 40 % der entstehenden Ausbaukosten von den Anliegern zu übernehmen sind. Die Ausbaukosten für den Gehweg werden entsprechend o.g. Satzung zu 65 % und die Kosten für Straßenentwässerung und Beleuchtung zu je 50 % umgelegt. (Zum Vergleich: Bei Straßen, die überwiegend dem Anliegerverkehr dienen, beträgt der von den Anliegern zu übernehmende Betrag 75 %).

Die Prüfung, ob die „Danziger Straße“ als Durchgangsstraße eingestuft werden könnte, mit der Folge, dass sich die Anliegerbeiträge von 40 % auf 30 % reduzieren würden, wurde rechtlich negativ beschieden. Eine Qualifizierung als Durchgangsstraße scheidet demnach aus, weil dieses nur für Straßen gelten kann, deren Verkehr von außerhalb des Ortes kommend durch die Gemeinde hindurch verläuft um dann auch wieder ein Ziel außerhalb der Gemeinde zu haben (VG Lüneburg, Az 3A213/07).

Nach unserer Ansicht erfüllt die Danziger Straße zwar diese

Kriterien, aber rechtlichen Vorgaben müssen wir uns auch beugen.



Mittlerweile wurde der voraussichtlich umlagefähige Aufwand für den Ausbau der Gemeindestraße festgestellt und entsprechend der Satzung auf die anliegenden Grundstücke umgelegt. Die Ausbaukosten, die auf die Anlieger umzulegen sind, belaufen sich auf voraussichtlich 610.000,00 €, die sich auf eine beitragspflichtige Fläche von 78.365,02 m² verteilen. Daraus resultiert eine Preis per m² in Höhe von 7,7841 € (so die Darstellung der Verwaltung in einem Schreiben an die Anlieger).

Die Straßenbaubeitragsatzung ist ein, durch den Rat der

Kompetenz
.....rund um's Auto

Neu- und Gebrauchtwagen
Finanzierung, Leasing
24-Stunden-Abschleppdienst
Werkstattservice, Reifendienst
Autogaseinbau
Autogastankstelle
Kfz-Anhänger, Zubehör



Autohaus Tönjes
GmbH & Co. KG

Zeteler Straße 12 Gewerbegebiet Barghamm Torhegenhausstraße 1a
26340 **Neuenburg** 26409 **Wittmund** 26316 **Varel**
Tel. 04452/948590 Tel. 04462/923999 Tel. 04451/961080
verkauf@autohaus-toenjes.de · www.ford-toenjes.de

Jörn Müller
fenster und türen mit system



Bahnweg 2 · 26340 Zetel
Tel.: 0 44 53 / 48 58 58-0
Fax: 0 44 53 / 48 58 58-5
Mobil: 01 62 / 231 75 43

Neuenburger Hof
typisch friesisch

- Restaurant mit Saalbetrieb
- Bundeskegelbahn
- Komfortable Fremdenzimmer mit Dusche, WC, Telefon und TV

Wir freuen uns auf Sie
Tel: 04452 / 266



www.hotel-neuenburger-hof.de

FAST

Tabakwaren · Spirituosen
Lotto · Geschenkkarten

26340 Zetel · Bahnhofstr. 12
Tel. 044 53 / 93 95 24

Lotto-Verkaufsstelle
LOTTO
Niedersachsen

Gemeinde Zetel beschlossenes Instrumentarium aus dem Jahre 2006, welches aus unserer Sicht keine individuelle Betrachtung des Einzelfalles und gerade nicht solcher besonderen Einzelfälle zulässt. Die Gemeinschaft der Danziger Straße hat in diesem Zusammenhang einen Antrag auf Aufhebung der Straßenbaubeitragssatzung gestellt, den wir sehr begrüßen. Nur so war es möglich, die SPD-Mehrheitsfraktion und die Verwaltung zu neuen Beratungen wieder an einen Tisch zu holen.

Der Rat könnte die bestehende Straßenausbaubeitragssatzung aufheben und dann neu entscheiden, ob zukünftige Straßensanierungen mittels Steuern – schließlich hat die SPD sie ja gerade erst erhöht – oder auf Grundlage einer neuen Straßenausbaubeitragssatzung finanziert werden sollen.

Die Abschaffung der Satzung hätte zur Folge, dass die Gemeinde solche Maßnahmen zukünftig aus dem Haushalt selbst finanzieren müsste.

Eine weitere Erhöhung der Grundsteuer B halten wir dafür aber keinesfalls für angebracht und gerecht.

Warum? Der Besitzer eines Wohnhauses aus den 60er Jahren zahlt ca. 75 % weniger Grundsteuern als Besitzer danach erbaute Häuser. Die Hauptlast der Einnahmen aus der Grundsteuer B würden somit die Besitzer der „neueren“ Häuser tragen. Diese haben aber über die hohen Erschließungskosten bereits einen erheblichen Beitrag geleistet. Diese Ungerechtigkeit bei der Grundsteuer wurde durch das



Bundesverfassungsgericht schon vor über 10 Jahren festgestellt und die Bundesregierung zur Nachbesserung aufgefordert. Eine Nachbesserung ist bislang ausgeblieben.

Insgesamt sieht das Straßennetz in der Gemeinde, insbesondere im ländlichen Raum, nicht gut aus. Jährliche Wege-schauen durch Rat und Verwaltung statt, in denen der Zustand festgestellt und dokumentiert wird. Anhand dieser Aufstellung sollten die Straße im Laufe der Jahre saniert werden. Das diese Sanierungen nicht umgesetzt wurden, begründet die Verwaltung mit fehlenden Zuschüssen und schlechter Haushaltslage.

Freunde, so wird's aber nicht besser und einen Berg den ich

aufschiebe, wird irgendwann unüberschaubar.

Was will die CDU?

Kritisieren kann jeder, wir haben Ideen, die aber gegen starre Mehrheiten schwer durchzusetzen sind.

Wir wollen eine gutachterliche Bewertung und Priorisierung des Straßennetzes in der Gemeinde und einen jährlich fest eingestellten Betrag im Haushalt für die Umsetzung der notwendigen Maßnahmen, erforderlichenfalls auch in einem Zweijahreszeitraum.

Eine Alternative?

Die Straßenbaubeitragssatzung könnte aufgehoben und die Sanierung der Straßen allein durch

den Gemeindehaushalt erfolgen, ohne Erhöhung der Grundsteuern. Die Finanzierung erfolgt in Höhe der bislang in den Haushalt eingestellten Gelder und wird durch Gelder der Gemeindeökostrom GmbH auf einen festen Sockelbetrag angehoben, der jährlich gleich sein sollte. Diese Gelder sind dann jährlich für Sanierungsmaßnahmen auszugeben, bei größeren Vorhaben im Zweijahreszeitraum.

Wir erarbeiten noch weitere Alternativen, die jedoch noch rechtlich überprüft werden müssen. Die Danziger Straße hat das Thema Straßensanierung insgesamt endlich wieder in die Diskussion gebracht.

Es sollte nicht vergessen werden: Heute ist es die Danziger Straße ... und morgen Ihre Straße!

Blumige Geschenkideen zu jedem Anlass



Gärtnerei & Floristik
aus einer Hand
KAMPS

Bohlenberger Straße 63 · 26340 Zetel
Tel. 04453 / 21 98 · Fax 32 98 · www.gaertnerlei-kamps.de

machalke® reddot award 2014 winner



Perfektion in Leder!

Denver – frech – filigran – modern, das Sofa mit durchdachten Details sieht nicht nur weich und knautschig aus, sondern ist auch höchst bequem, für gemütliche Stunden...

B 208 H 81 T 92 SH 43 cm

Möbel Coldewey

MÖBEL COLDEWEY/KÜCHENSTUDIO
Zum Bahnhof 2-4 · Neuenburg
Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 9.30–18.00 Uhr · Sa. 9.30–16.00 Uhr
www.moebel-coldewey.de

Woldecken und Plaids

aus reinen Naturfasern: Baumwolle, Schurwolle, Lammwolle, Kamelhaar, Alpaka und Kaschmir in vielen Farben und Qualitäten.

Werksverkauf von Mo. – Fr. durchgehend von 8 – 16.30 Uhr

August Küper



TUCH- U. WOLLDECKENFABRIK
Nordstraße 31 | 26345 Bockhorn
Tel. 04453/7 1257 | Fax 04453/7334

Autolackierung und Karosseriefachbetrieb



Ralf Stengler

www.autolackierung-stengler.de

Unfallinstandsetzung • Reparaturen

Collsteder Damm 8
26340 Neuenburg
Tel. 04452 / 1446



„Wir brauchen mehr Flexibilität!“

Auswirkungen von Mindestlohn und Bürokratie im Tourismus

Katja und Volker Lohmann führen das Hotel Friesische Wehde in Bockhorn. Das 3-Sterne-Superior Hotel verfügt über 41 Zimmer. Mit der Auslastung ihres Hotels ist das Ehepaar Lohmann zufrieden, mit den Einschränkungen durch die zunehmende Bürokratie allerdings nicht: „Die verschiedenen Verordnungen gehen auf Kosten der Flexibilität und auch auf Kosten der Angebotsvielfalt.“

Stichpunkt Mindestlohn

Den Mindestlohn an sich lehnt Familie Lohmann für ihr Hotel nicht ab, aber die Ausführung des Gesetzes. So seien die Regelungen zu den Arbeitszeiten extrem unflexibel. Eine tägliche Arbeitszeit von 10 Stunden darf nicht überschritten werden, das sei in der Hauptsaison extrem knapp. Außerdem sei eine Über-

schreitung der wöchentlichen Regelarbeitszeit von mehr als 50 % verboten. Ebenso müssten alle Regelungen zur Arbeitszeit dokumentiert werden. Mündliche Absprachen seien nicht mehr zulässig

„Wir beschäftigen unsere Mitarbeiter das ganze Jahr über, Überstunden im Sommer werden im Winter ausgeglichen.“ Volker Lohmann befürchtet, dass dies künftig durch die starren Arbeitszeit- und Nachweispflichten nicht mehr möglich ist. „In der Hauptsaison müssten mehr Kräfte beschäftigt und im Winter müsste ein Großteil der Belegschaft entlassen werden. Davon abgesehen, dass man als Unternehmer in jedem Jahr neue Mitarbeiter suchen müsste, um sie dann im Herbst zu entlassen, führt ein solches Vorgehen auch zu einer unnötigen Belastung der öffentlichen Sozialkassen.“ Katja und Volker Lohmann werden versuchen, ihre Mitarbeiter zu halten: „Ein eingespieltes Team ist unerlässlich für eine hohe Servicequalität.“

Weitergeben könne man die Lohnsteigerungen nur bedingt, so dass sich auch die stundenweise Beschäftigung von ungelerten Kräften zum Beispiel in der Spülküche oder zum Telefondienst nicht mehr rechne. Besonders ärgerlich sei, dass die



Mithilfe von Familienangehörigen ebenso der Dokumentationspflicht unterliege. Lediglich der verantwortliche Unternehmer sei frei in der Gestaltung seiner Arbeitszeit.

Stichpunkt Lebensmittel

Seit dem 13. Dezember 2014 müssen auch Gastronomen und Hoteliers aufgrund einer europäischen Verordnung ihre Gäste über Allergene in ihren Speisen und Getränken informieren. Im Hotel Friesische Wehde liegt ein dicker Aktenordner neben dem Frühstücksbuffet. Für sämtliche Angebote des Buffets sind die möglichen Allergene dokumentiert. Katja Lohmann hat noch nie gesehen, dass ein Gast den Ordner zur Hand genommen hat: „Gäste mit Allergien informieren uns in der Regel vor oder bei der

Anreise, so dass wir unser Angebot entsprechend anpassen können.“ So habe sie für einen Gast extra laktosefreie Wurst besorgt. „Er wusste gar nicht, dass in Wurst Laktose enthalten sein kann und hatte bisher ohne körperliche Beschwerden Wurst gegessen.“ Die verpflichtende Dokumentation führe nur dazu, dass man keine besonderen Angebote mehr machen könne. „Jedes zusätzliche Angebot, jede Änderung des Buffets erfordern einen hohen zusätzlichen Dokumentationsaufwand.“

Eine Dokumentation macht das Ehepaar Lohmann auch ohne gesetzliche Vorschrift: „Wir dokumentieren die besonderen Wünsche unserer Gäste, damit sich alle Mitarbeiter optimal um ihr Wohlbefinden kümmern können.“

HOTEL ***
Friesische Wehde

Steinhauser Str. 6
 26345 Bockhorn
 Tel.: 0 44 53 / 98 10-0 · Fax: 98 10 99
 kontakt@hotel-friesische-wehde.de
 www.hotel-friesische-wehde.de

Gastwirtschaft
Zum Sandkrug
 Friesland ist lecker!

Jeden Sonntag
 12:00 - 14:00
 3-Gänge
 Sonntagsmenü

14:30 - 17:00
 Kuchenbuffet

Sandkrugsweg 21
 26345 Bockhorn
 04452 288
 www.zumsandkrug.de



Gerd Eilers Bauunternehmen

GmbH & Co. KG

Am Geeschendam 5
 26345 Bockhorn
 Telefon (04453) 98 12-0
 Mobil (0171) 54039 11
 www.eilersbau.de



- **Neubau**
- **Umbau**
- **Renovierung**
- **Wärmedämmung**
- **Dachsanierung**
- **Erstellung schlüsselfertiger Wohnhäuser**



Politik braucht Frauen!

Am 11. September 2016 werden in Niedersachsen wieder die Stadt-, Gemeinderäte und Kreistage gewählt.

Bei den Kommunalwahlen 2011 in Niedersachsen haben Frauen im Schnitt 26,8 % der Sitze errungen, im friesischen Kreistag liegt der Frauenanteil aktuell bei 19 %, im Gemeinderat Bockhorn bei 13,6 % und in

Zetel bei 13,8 %. In Friesland stellen Frauen aber 51,4 % der Bevölkerung.

Frauen sind in den politischen Gremien in Friesland massiv unterrepräsentiert!

Es liegt an uns Frauen, das zu ändern. Viele von uns sind ehrenamtlich engagiert. Wir wissen aus eigener Erfahrung, wo der

Schuh drückt. Wir bringen uns vielfältig in die Gesellschaft ein, nur eben zu wenig in die Politik!

Die Frauen Union Friesland möchte Sie in Ihrem politischen Engagement unterstützen!

In der Kommunalpolitik werden Entscheidungen getroffen, die uns unmittelbar betreffen: Bauplanung, Planung erneuerbarer Energien, Weiterentwicklung der Schullandschaft, Kinderbetreuungsangebote, Wirtschaftsförderung, Schaffung und Erhalt von kulturellen Angeboten und vieles mehr.

Es ist wichtig, dass wir Frauen bei diesen Entscheidungen mit am Tisch sitzen und dass unsere Bedürfnisse in den Räten und im Kreistag eine stärkere Stimme bekommen.

Der erste Schritt ist immer der schwerste, denn man hat viele Fragen:

- Was kommt auf mich zu?
- Wie viel Aufwand erfordert die politische Arbeit?
- Wie werde ich aufgenommen?

- Wie kann ich meine Interessen und Wünsche einbringen?

Aus diesem Grund möchten wir Sie gerne an die Hand nehmen. Ratsfrauen und Vorstandsfrauen der Frauen Union Friesland unterstützen Sie gerne bei Ihren ersten Schritten in der Politik.

Bei Interesse oder Fragen melden Sie sich bitte bei Christel Bartelmei, Telefon 04453-986875 oder per E-Mail bartelmei@gmx.de.



Christel Bartelmei ist Vorsitzende der Frauen Union Friesland und seit 2011 Ratsfrau in Bockhorn.

G. Nieland Zetel

■ Sanitär ■ Elektro ■ Heizung ■ Bauklempnerei

Fachgeschäft und Installationsbetrieb

für

**Aqua-Solaranlagen
Pelletheizung
Wärmepumpen
Gasbrennwertheizung**

Jakob-Borchers-Str. 9
26340 Zetel
Fon: 04453/2186
gerd.nieland@nieland-zetel.de

Hans Georg Losenscky
Amtl. Auktionator · Immobilienmakler

26345 Grabstede · Buschstraße 2
Telefon (04452) 208 · www.losenscky.de

*Wullt Du Dien Hus verkoopen,
denn möß Hans Georg anroopen!*

h

**Reparaturverglasung
Bodenverlegearbeiten
Malerei- und Tapezierarbeiten**

PETER HINRICHS · Malermeister
Erlenstraße 3 · 26340 Zetel
Tel.: 04453/979581 · Fax: 04453/487550
Mobil: 0176/64276621 · peter.hinrichs1@ewetel.net

Norbert Resesky

Fliesen-Platten-Mosaikleger

Weißmoorstr. 44
26345 Bockhorn
Tel.: 0 44 53 / 98 98 34
Mobil: 01 60 / 6 92 64 06
Fax: 0 44 53 / 98 56 05

**Naturstein-Verlegung
Maurer- & Putzarbeiten
Estricharbeiten**

Geflügelhof

ONKEN

www.gefluegelhof-onken.de **Bockhorn**

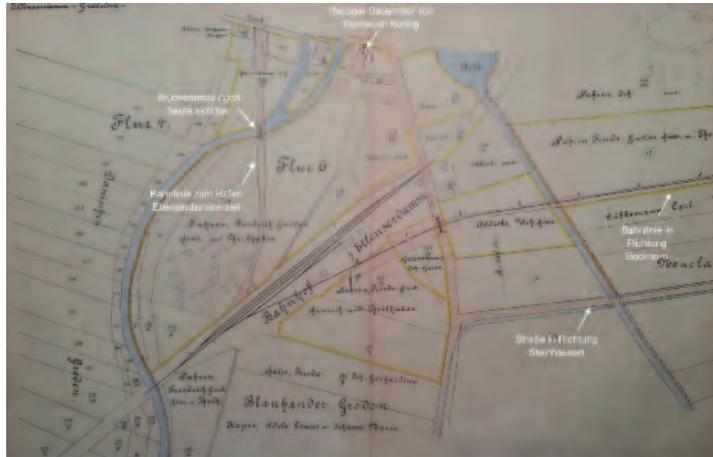
**Frischgeflügel, Wild & tagesfrische
Eier direkt vom Erzeuger**

Die alte Eisenbahnlinie in Ellenserdammersiel

Ein Bericht von Heiner Koring

Bereits 1867 hatte Ellenserdamm einen Bahnhof an der neu gebauten Strecke Oldenburg - Wilhelmshaven. Der Ort profitierte als Anlieger der Strecke vom neu gegründeten Marinehafen. Allerdings war noch keine Anbindung an den Hafen Ellenserdammersiel oder in Richtung Bockhorn vorhanden. Das änderte sich 1893. Zuerst entstand die Anbindung an Bockhorn, im gleichen Jahr wurde sie bis Grabstede verlängert. Ab Oktober 1905 war durch die Eröffnung des letzten Teilstücks zwischen Grabstede und Westerstede durchgehender Güterverkehr bis ins Ruhrgebiet möglich. Landwirtschaftliche Produkte, Klinkerindustrie und Marine sorgten für ein auskömmliches Verkehrsaufkommen.

Am 15. April 1894 eröffnete die 1,4 km lange Teilstrecke zum Hafen in Ellenserdammersiel.



Plan der Ellenserdammer Bahnlinie mit den Strecken zum Hafen und nach Bockhorn von 1893.

Hinter dem Bauernhof von Hermann Koring kann man noch die Brückenreste sehen, wo der Bahndamm über den damaligen Verlauf des Tiefs führte. Der dortige Viehweg markiert den damaligen Streckenverlauf.

Auf der Höhe der Einfahrt der alten Ellenserdammersielerschule war das Deichschart

(Deichöffnung) für den Gleisanschluss des Hafens. Der Deich verlief damals parallel zur Grodenstraße.

Bereits Ende der zwanziger Jahre wurde der Bahnabschnitt zum Hafen wieder demontiert, da der Hafenbetrieb bereits während des ersten Weltkriegs stark an Bedeutung verloren

und mit dem Bau des Petershörner Siels 1925 seinen Betrieb eingestellt hatte.

Das Bahnhofsgebäude befand sich nördlich der Sielstraße westlich von der heutigen Bahnlinie. Auf dem Gelände gab es einen Luftschutzbunker und eine Viehverladerampe. Zur Blütezeit des Bahnverkehrs erhielt der Bahnhof Ellenserdamm zwei Stellwerke, ein Nebengebäude, ein Wärterhaus und eine offene Wartehalle. In heutiger Zeit befindet sich auf der Fläche des alten Bahnhofs ein Siloplatz.

1953 wurde der Personenverkehr auf dem Abschnitt Bockhorn-Ellenserdamm eingestellt, ab 1966 auch der Güterverkehr. Im darauffolgenden Jahr wurde der Streckenabschnitt nach Bockhorn bereits demontiert. Der Bahnhof Ellenserdamm wurde ab 1977 auch auf der Strecke Oldenburg - Wilhelmshaven nicht mehr angefahren.

In den achtziger Jahren wurde das Bahnhofsgebäude abgerissen und somit verschwanden die letzten Spuren der langjährigen Ellenserdammer Bahngeschichte.

G. Ahlhorn
Tanken und Waschen

Waschanlage mit
Soft-Tex-Bürsten
für die sanfte
Autowäsche

Auch für
Transporter
bis 2,65 m
Höhe!



Autowäsche ab 3,50 €

Vareler Str. 6a · 26345 Bockhorn
Tel.: 0 44 53/9 79 60



Änderungsschneiderei
„Petra's Nähstübchen“
in Grabstede
Termine nach
Vereinbarung
Tel.: 04452/708160

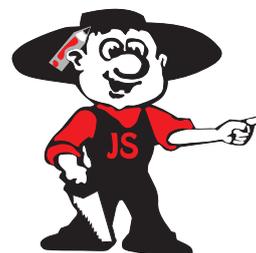
TTP 

Lars Mensing
Zetel

Zimmerermeister
Jörg Steinker

Zimmerer - und Dachdeckerarbeiten

- Dachsanierung
- Innenausbau
- Holzbau
- Carports
- Umbau



Ihr Partner im
Zimmererhandwerk

Sielstraße 9
26345 Bockhorn
Tel.: 04453/ 98 86 07
Fax: 04453/ 98 85 97

Die Junge Union in Friesland

Wir sind die politische Jugendorganisation der CDU. Das heißt aber nicht, dass wir uns keine eigene Meinung bilden, oft genug bringen wir unsere eigenen Standpunkte in die CDU ein. Wir sind jung – zwischen 14 und 35 Jahren – wir haben eine gewisse Narrenfreiheit und wir reden oft genug Klartext bei Themen, die uns wichtig sind. Wir gehen gerne einen Schritt weiter und setzen uns intensiv für unsere Belange ein und das auf allen Ebenen. Vom Bundestag bis zum Gemeinderat sind wir aktiv, um die Interessen der jungen Generation zu vertreten. Kein Thema ist uns zu heikel, wir nehmen uns allem an.



Die Junge Union Friesland besuchte zusammen mit Hans-Werner Kammer das Friesische Brauhaus zu Jever.

Kontakt

 Junge Union Friesland

 info@ju-friesland.de

Das geht nur dank einer starken Basis. In ganz Deutschland haben wir etwa 120.000 Mitglieder, 50 davon entfallen auf Friesland. Diese Leute sind aber keineswegs langweilige, eingestaubte Politik-Nerds. Frei nach dem Motto „50% Politik, 50% Party“ sind wir auch abseits der

Politik unterwegs. Sei es beim Fußballturnier oder einem geselligen Grillabend. Langweilig wird es sicherlich nicht.

Dank ihrer vielen Vertreter in den unterschiedlichen Parlamenten, schafft es die Junge Union immer wieder, ihre Anliegen durchzusetzen. Die Schul-

denbremse, die sämtliche Körperschaften in Deutschland zu nachhaltigem und vor allem sparsamen Wirtschaften verpflichtet, ist maßgeblich auf unserm Mist gewachsen und da sind wir stolz drauf!

Wir freuen uns über jedes neue Gesicht.

media @ HOME www.stadtlander-online.de

Hängt er schon, oder steht er noch ?

STADTLANDER GmbH

Wir machen alle Art von Wandmontagen 26340 Zetel • Tel. 0 44 53/36 39

Elektro – Sanitär – Heizung

HD ELEKTRO HEINRICH DUDEN

INH. ANDREAS MANNOTT

26340 Zetel-Bohlenberge

Horster Straße 74

☎ (04453) 2630 oder 2092

www.elektro-duden.de

BAUGESCHÄFT
LUBITZ
MEISTERBETRIEB

- Schlüsselfertige Bauten Am Geeschendamm 15
- Sämtliche Umbau- und Reparaturarbeiten 26345 Bockhorn
- Ausführung von sämtlichen Stahl-Betonarbeiten Tel. 04453/998874
- Mobil 01 75/4244994

Stadtlander's Hof Baumpflege

Jan Szengel

Kleinschweinebrücker Str. 46

26340 Zetel

Tel. (04453) 3666

Mobil (01 71) 5800906



Verkehrsinself Wehdestraße

Ein Bericht von Jörg Mondorf

Wir erinnern uns ... Anfang 2014, nach einigen spektakulären Verkehrsunfällen im Zusammenhang mit der Verkehrsinself in der Wehdestraße, hatten Rat und Verwaltung nach kontroversen Diskussionen eine zeitnahe Umgestaltung des Risikobereiches mit einer praktikablen Lösung beschlossen. Das Unfallrisiko für den Fahrzeugverkehr, insbesondere aber auch für Kinder und Jugendliche, die die Straße zur Nutzung des seinerzeit im Bau befindlichen Bolzplatzes überqueren würden, sollte schnellstmöglich beseitigt werden.

Beschlossen wurde eine Einengung der Wehdestraße ab Ortsschild, eine Erweiterung der Straßenbeleuchtung, die Bepflanzung des Grünstreifens und eine querverlaufende Fahrbahnmarkierung.

Im Vergleich zu den Kosten des Rückbaus der Verkehrsinself, für die die CDU sich ausgesprochen hatte, in Höhe von ca. 80.000 €, die nach Auskunft der



Verwaltung aber keine Geschwindigkeitsreduzierung mit sich bringen würde, wurden 25.000 € für die Umsetzung der beschlossenen Maßnahmen als sachlich und wirtschaftlich sinnvoll angesehen und beschlossen. Eine zusätzliche Aufstel-

lung von Verkehrsdisplays zur Geschwindigkeitsüberwachung sollte die Gesamtmaßnahme abrunden. Eine Neubepflanzung der Verkehrsinself sollte unterbleiben, damit querende Personen vom Verkehr besser gesehen werden könnten.

So weit, so gut! Wir schreiben Juni 2015 ... Nach 1½ Jahren ist, bis auf die beschlossene Unterlassung zur Neubepflanzung der Verkehrsinself, nichts geschehen.

Die Gemeinde sah sich trotz bestehender Entscheidungen nicht veranlasst, die Anfang 2014 beschlossenen Maßnahmen zeitnah umzusetzen. Glücklicherweise konnten in der Zeit keine weiteren Unfälle verzeichnet werden.

Anfang 2015 beauftragte die Verwaltung ein Ingenieurbüro aus Schortens mit der Untersuchung, ob vorhandene oder neu zu schaffende Querungshilfen sinnvoll seien. Dieses Ergebnis wurde im April 2015 den Ratsmitgliedern vorgestellt, Rat und Verwaltung sind in der Findungsphase. Wir werden sehen, wie lange Beratung, Ausschreibung der Maßnahmen und Umsetzung der dann hoffentlich abschließend beschlossenen Maßnahmen noch dauern werden, um eine seit langem bekannte Gefahrenstelle zu bereinigen.

Mit dem ergotec-Scanner zum idealen Fahrrad.

utopia velo
Regional Center

idwork
it works!

riese und müller
Gefedert radfahren.

Wir beraten Sie zum rückengerechten Fahrradfahren!

BERT STROJE

Urwaldstraße 3 · 26340 Zetel-Neuenburg
Tel. 044 52/91 80 47
www.stroje.de

Blumen & Kräuter zum Selberpflücken

Westersteder Straße 47
26340 Neuenburg

WEHDE APOTHEKEN
APOTHEKER CHRISTIAN FUCHS
FACHAPOTHEKER FÜR OFFIZINPHARMAZIE

		
APOTHEKE AM MARKT Am Markt 4 • 26345 Bockhorn Tel: 04453-72332 • Fax 72819	FRIESEN APOTHEKE Bahnhofstr. 14 • 26340 Zetel Tel: 04453-2425 • Fax 6846	STERN APOTHEKE Vareler Str. 25a • 26349 Jade Tel: 04454-1521 • Fax 1522
Öffnungszeiten Mo. – Fr: 08.00 - 13.00 14.00 - 18.30 Sa: 08.30 - 12.30	Öffnungszeiten Mo, Di, Do, Fr: 08.00 - 12.30 14.00 - 18.30 Mi: 08.00 - 12.30 Sa: 08.30 - 12.30	Öffnungszeiten Mo. – Fr: 08.00 - 13.00 Mo, Di, Do: 14.00 - 19.00 Mi, Fr: 14.30 - 18.00 Sa: 08.30 - 12.30

Wir kümmern uns um Ihre Gesundheit!

WWW.WEHDE-APOTHEKEN.DE • IHRE APOTHEKEN IN DER FRIESISCHEN WEHDE

SCHWEER
ELEKTROTECHNIK

Elektrische Anlagen · Elektrogeräte
Autorisierter Miele-Kundendienst

Henning Schweer Elektromeister

Rosenstraße 13 · 26345 Bockhorn
Telefon (04453) 7436 · Telefax (04453) 7644
Mobil (0151) 58107853

Die Post in Zetel

Ein Bericht von
Wolfgang Fleischhauer

Obwohl Zetel der Hauptort in der Friesischen Wehde war, gab es ab 1656 eine Poststelle in Neuenburg. Aufgrund der zeitweiligen Hofhaltung und Verwaltung durch Graf Anton Günther in Neuenburg, wurde die Briefbeförderung an den Postmeister Magnus von Höfften übertragen. Ein wichtiger Grund war auch, dass von 1700 bis 1858 das Landgericht seinen Sitz im Neuenburger Schloss hatte.

Um 1800 wurde in Neuenburg eine Postspedition (Hauptpostamt) eingerichtet. Bis 1848 gab es in Zetel nur ein sogenanntes Postlager. Diese Postlager waren in Gaststätten

untergebracht. Als erster Betreiber wird der Bäcker und Gastwirt Hinrich Muhle benannt.

Ab Anfang des 19. Jahrhunderts betreibt die Postspedition Neuenburg eine Botenpost. Ein 1815 angestellter Bote brachte zweimal wöchentlich die Post von Neuenburg nach Burgforde zur Weiterbeförderung durch die Fahrpost Bremen–Oldenburg–Leer. Bezahlt wurde der Bote für eine Tour mit 2 Euro oder 28 Grote. Der neunstündige Fußmarsch von 33 km war wohl eine echte Strapaze.

Für diese Arbeit hatte die Postdirektion in Oldenburg Schwierigkeiten Leute zu finden. Hinzu kam, dass eine Kauti- on von 150 Reichstaler verlangt wurde.



Das ehemalige Postamt an der Neuenburger Straße.



Die neue Poststelle im Schreibwarengeschäft Lübben.

Bevor Zetel um 1850 eine Postspedition bekam, musste die Post in der Gaststätten abgeholt werden, was gewisse Annehmlichkeiten hatte. 1855 übernahm die Postspedition in Zetel Friedrich Wilhelm Hemken im Hotel Hemken in der Hauptstraße 21.

1904 wurde durch die Oberpostdirektion Oldenburg von der Familie Grafs das Haus 210 an der heutigen Jakob-Borchers-Straße angemietet.

Bedingt durch steigenden Postverkehr, Rentenauszahlungen und den wachsenden Fernmeldedienst, wurde schon 1949 durch die Gemeinde und die

Geschäftsleute beschlossen, einen Neubau für die Post zu errichten. Am 15. September 1955 wurde das neue Postamt seiner Bestimmung übergeben. 1974 wurde der Postbetrieb im neuen Anbau aufgenommen.

Ende des 20. Jahrhunderts wurde die Post an der Neuenburger Straße geschlossen. In der Folgezeit gab es eine Poststelle, die dann geschlossen wurde. Die jetzige Poststelle befindet sich im Schreibwarengeschäft Lübben an der Bohlenberger Straße.

Literarnachweis: Entwicklung des Postwesens in Zetel von Otto Ratermann und Theodor Windmann

BÜCHER online bestellen



überNachtExpress – portofreie Lieferung
>>>> Abholung in unserer Buchhandlung
>> alternativ – natürlich auch Postversand

luebben-zetel.de

Inhaber
Z. Mandek

KFZ-TECHNIKZENTRUM VAREL

Autolackiererei H.G. Gerdes

- Karosserie
- Lackierung
- Kfz-Technik

<ul style="list-style-type: none"> ■ Fahrzeug- und Industrie-Lackierungen aller Art ■ Fahrzeugbeschriftungen ■ Ausbeultechnik ■ Spot-Repair ■ Durchführung HU + AU ■ Kfz-Diagnose ■ Achsvermessung 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Autoglas-Service ■ Reifen-Service ■ Klima-Service ■ Bremsen-Service ■ Hohlraumversiegelung ■ Ersatz- und Leihfahrzeuge ■ Hol- und Bringservice ■ Inspektion nach Herstellervorgaben
---	--



Qualitätsmanagement
ISO 9001:2008
Regelmäßig freiwillige
Überwachung

Karosserie- und Lackierzentrum Varel · Autolackiererei H.G. Gerdes · Inhaber Z. Mandek
Emil-Heeder-Str. 17 · 26316 Varel · Tel. 04451 - 95 98 77 · Fax 95 98 78 · info@autolackiererei-gerdes.de



Ulf Zunker

Baggerarbeiten Sand und Kies

☎ 04453 / 6797

„Lasst die Schulen endlich in Ruhe arbeiten!“

Podiumsdiskussion der CDU-Friesland zur Schulpolitik

Ein Bericht von Christel Bartelmei

Die durch Rot-Grün beschlossene Änderung des Schulgesetzes erregt zurzeit die Gemüter. Eine Petition zum Erhalt der Vielfalt der niedersächsischen Schulen wurde von mehr als 30.000 Niedersachsen unterzeichnet und wurde inzwischen dem niedersächsischen Landtagspräsidenten persönlich überreicht. Gemeinsam mit dem schulpolitischen Sprecher der CDU-Landtagsfraktion, Kai Seefried, versuchte die CDU Friesland mehr Klarheit zu schaffen zu den geplanten Änderungen und ihrer Auswirkungen.

Kai Seefried diskutierte auf dem Podium gemeinsam mit dem Schulleiter des Mariengymnasiums Jever, Frank Timmermann, mit der langjährigen Leiterin der Grundschule Carolinensiel, Renate Janßen-Niemann und der Leiterin des



Schularbeitskreises der CDU Friesland, Christel Bartelmei zu folgenden Schwerpunkten:

Wie geht es weiter an den Gymnasien?

Mit der Änderung des Schulgesetzes wird die Integrierte Ge-

samtschule ersetzende Schulform. Kai Seefried befürchtet, dass dadurch gerade im ländlichen Raum bei sinkenden Schülerzahlen Gymnasien verdrängt werden. Die Verordnung von Mehrarbeit an den Gymnasien, die schlechtere Lehrerversor-

gung und die Aussagen der Fraktionsvorsitzenden der Grünen, Anja Piel, über „Unternehmerkinder, die sich an Gymnasien zusammenschließen“ sprachen eine deutliche Sprache, wie Rot-Grün zu den Gymnasien stünde.

Frank Timmermann wies darauf hin, dass durch die zusätzlichen Oberstufen an den IGSen die bisherige Angebotsvielfalt an Kursen gefährdet sei: „Je weniger Schüler, desto schlechter die Auslastung der Kurse, desto schmaler das Angebot.“

Die Rückkehr zu G9 begrüßte er, allerdings lägen noch keine Lehrpläne oder Stundentafeln vor, obwohl man zum nächsten Schuljahr bereits mit den Klassen 5 bis 8 starten wolle.

Grundschule ohne Noten, macht das Sinn?

Wegfall der Schullaufbahneempfehlung nach der 4. Klasse, in der Diskussion ist auch der Wegfall



GVO Versicherung
 Bezirksdirektion Bockhorn
 Stefan Bieling
 Urwaldstr. 4,
 26345 Bockhorn
 04453-488089
 stefan.bieling@g-v-o.info



www.g-v-o.de



Autohaus Knieper
KNIEPER
 Audi Service

26340 Zetel · Jakob-Borchers-Straße 44–46
 Telefon 04453/4015 · Fax 04453/2058 · www.autohaus-knieper.de



Frank Hibbeler
Dachdeckermeister

- ▶ Dacheindeckung und -sanierung
- ▶ Flachdachaufbau und -instandhaltung
- ▶ Schornsteinsanierung
- ▶ Fassadenarbeiten
- ▶ Bauklempnerei
- ▶ Innenausbau

Wachtelweg 15
 26340 Neuenburg
 Tel. 04452/918168
 Fax 04452/948681
 Mobil 0170/8907957



Altdeutsche Diele
 Inh. Gisela Käfer
 Landesstraße 11
 26345 Bockhorn-Steinhausen
 Telefon (04453) 71267
 www.altdeutsche-diele.de

Jeden Sonntag ab 9.30 Uhr Frühstücksbuffet
Jeden Sonntag ab 12.00 Uhr Menüs
Jeden Dienstag ab 18.30 Uhr Schnitzelbuffet
Familienfeiern bis zu 180 Personen

Gepflegte Gastronomie für Veranstaltungen aller Art

der Noten in der Grundschule: Kai Seefried befürchtete, dass Rot-Grün Eltern und Schüler zur Orientierungslosigkeit verdammen will, um das Einheitsschulsystem zu fördern. Renate Janßen-Niemann lehnt die Abschaffung von Noten ab: „Kinder wollen gefordert werden. Noten bedeuten auch Wertschätzung des Kindes. Das gilt ebenso für die Schullaufbahnpflicht, auf die sehr viel Sorgfalt verwandt wird.“ Ein unverbindliches Beratungsangebot ohne klare Aussagen würde ohnehin nur von einem Teil der Eltern in Anspruch genommen werden.

Brauchen wir noch Förderschulen?

Einig waren sich Podium und Publikum über die Bedeutung der Förderschulen.

Bei einer Besichtigung der Förderschule in Jever hatten mehrere Kreisvorstandsmitglieder bereits hautnah erleben dürfen, wie umfangreich die Fördermöglichkeiten dort sind. Christel Bartelmei wies darauf hin, dass an Regelschulen die Förderung durch Ergo-Therapeuten oder Logopäden während der Schulzeit noch gar nicht geregelt



Der schulpolitische Sprecher der CDU-Landtagsfraktion, Kai Seefried, bei der Podiumsdiskussion der CDU Friesland.

sei. Kai Seefried plädierte für die Wahlfreiheit der Eltern. An der Regelschule könne eine so intensive Betreuung wie an der Förderschule nicht geleistet werden, auch sei Inklusion ein Prozess, bei dem SchülerInnen, Eltern und Lehrerschaft mitgenommen werden müssten. Unter Rot-Grün laufen die Förderschulen Lernen

bereits seit dem Schuljahr 2013/14 aus, die Förderschule Sprache genießt wegen massiver Elternproteste aktuell noch Be-

standschutz. In Friesland wird auch unter Mitwirkung von rot-grüner Mehrheitsgruppe versucht, die Pestalozzi-Schule in Varel zu erhalten, die als Förderschule Lernen zum Schuljahr 2022/23 mit Ablauf der 10. Klasse aufgehoben wird, da man um die gute Arbeit der Schule weiß. Bei der aktuellen Landespolitik konnte Kai Seefried dazu nur wenig Hoffnung machen.

Bei allen Themen wurde deutlich, dass die Vielfalt der Schülerinnen und Schüler auch eine Vielfalt an schulischen Angeboten bedarf, statt das von Rot-Grün geplante Einheitsschulsystem mit integrierter Gesamtschule als ersetzender Schulform. Statt in weitere Strukturreformen sollte das Geld lieber in Schulsozialarbeit, Ganztagsangebote und Schulqualität investiert werden.

Kai Seefried brachte es in seinem Schlusswort auf den Punkt: „Lasst die Schulen endlich in Ruhe arbeiten!“

 **LACKIERBETRIEB MEYER**
Unfallinstandsetzung Inh. Peter Spille
 Eschstraße 10 a 26340 Zetel Tel.: (04453) 2190
 Fax (04453) 6517
 www.lackierbetrieb-meyer.de info@lackierbetrieb-meyer.de

Gönnen Sie sich Ihre private Ruheinsel! Stressless
Jetzt Probesitzen bei wohnwelt von harten
 An der B437 - 26345 Bockhorn Mo.-Fr.: 9.30 - 18.30 Uhr
 www.wohnwelt-von-harten.de Samstag: 9.30 - 18.00 Uhr

 **Hoheisel modellbau GmbH**
 Modelleinrichtungen und Formenbau aus Holz, Metall, Kunststoff und Styropor
 Technische Holz- und Kunststoffarbeiten aller Art und Größe
Modellbauermeister Florian Hoheisel
 Hoheisel Modellbau GmbH · Weberstraße 5 · 26340 Zetel
 Tel. 044 53 - 93 80 60 · Fax 044 53 - 93 80 62
 E-Mail: hoheisel-zetel@t-online.de

Fleischerfachgeschäft · Partyservice
Kuper
 26345 Bockhorn · Tel. (04453) 7470 · Fax 71169
Fleisch und Wurstwaren aus eigener Schlachtung!
 Unsere Spezialität: Grillbratwurst
 Wir bieten an: kaltes Buffet · kalt/warmes Buffet · Hochzeitsbuffet · komplettes Menü mit Vorsuppe und Nachtisch · Spanferkel mit Beilagen · Grillhaxen mit Sauerkraut · Suppen in allen Variationen · belegte Brötchen · Häppchen · Aufschnitt-, Käse- und Fischplatten · Bratenplatten
Gerne stellen wir einen Speiseplan nach Ihren Wünschen zusammen

ACHTUNG: Rot-Grün bringt unser Bildungssystem in Gefahr!

Die Senioren-Union setzt sich für gute Bildung, Vielfalt und Gerechtigkeit ein.



Ein Bericht von Rainer Hajek, Landesvorsitzender der Senioren-Union Niedersachsen, Vorsitzender der Senioren-Union Friesland

Schlimmer hätte es nicht kommen können: Die rot-grüne Landesregierung hat Anfang Juni mit ihrer Einstimmenmehrheit die Änderung des Schulgesetzes beschlossen und möchte Niedersachsen zu einem Einheitsschulland machen. Statt der bisherigen Vielfalt von differenziert gegliederten Schulen, sollen nun zentrale Gesamtschulen entstehen. Die individuelle Förderung von begabten oder benachteiligten Schülern wird dabei ebenso auf der Strecke bleiben, wie der allgemeine Leistungsgedanke.

Durch momentane ideologischen Verirrungen der rot-grünen Landesregierung werden die Bildungs- und Zukunftschancen der nächsten Generationen leichtfertig und völlig grundlos gefährdet.

Die Senioren-Union widerspricht diesen Plänen entschieden und bezieht dazu eindeutig Stellung:

■ Keine Gleichmacherei

Rot-Grün plant, die vielfältige, gegliederte und wohnortnahe Schullandschaft durch eine Einheitsschule zu ersetzen. Die Senioren-Union setzt sich ausdrücklich für die Beibehaltung der bestehenden Gymnasien, Oberschulen sowie Haupt- und Realschulen ein.

■ Gymnasien fördern

Durch die geplanten rot-grünen Einheitsschulen werden vor allem die ländlichen Gymnasien geschwächt oder gefährdet. Die Senioren-Union steht für flächendeckende und leistungsstarke Gymnasien.

■ Kurze Wege für kurze Beine

Rot-Grün nimmt durch ihre Vorsätze die Schließung von Grundschulen billigend in

Die Folgen des Schulgesetzentwurfes der rot-grünen Landesregierung:

- Gleichmacherei in der Bildung
- Schwächung der Gymnasien
- Schließung kleiner Grundschulen
- Abschaffung von Förderschulen
- Abschaffung der Zeugnisnoten
- Keine Schullaufbahneempfehlungen
- Kein Sitzenbleiben mehr
- Benachteiligung älterer Lehrkräfte
- und, und, und ...

Kauf. Die Senioren-Union setzt sich dagegen ausdrücklich für wohnortnahe Grundschulen ein.

■ Förderangebote beibehalten

Zum Wohle der betroffenen Kinder müssen die mehr als 160 spezialisierten Förderschulen mit dem Schwerpunkt „Lernen“ erhalten werden.

■ Beibehalten der Zeugnisnoten

Im Gegensatz zu unverständlicher Sprachakrobatik, befürworten wir das bewährte Notensystem für eine vergleichbare und nachvollziehbare Leistungsbeurteilung.

■ Sitzenbleiben

muss möglich sein

Durch die geplante Abschaffung des „Sitzenbleibens“ bleiben unzureichende Schulleistungen ohne Konsequenzen und die pädagogische Chance eines „Neustarts“ bleibt verwehrt.

■ Schullaufbahnempfehlung als Orientierung

Mit der Schullaufbahnempfehlung am Ende der vierten Klasse haben die Eltern eine verlässliche Orientierungsgrundlage zum Leistungsstand ihrer Kinder. Rot-Grün will darauf verzichten.



ein guter tag beginnt mit einem perfekten
frühstück

Starten Sie Ihren Tag mit einem Frühstück aus unserer neuen Frühstückskarte.

fröllje
BACKHAUS CAFÉ LOUNGE

genuss-gutschein
10% auf alle Frühstücke in unserem Café
Gültig bis zum 30. Sept. 2015



Sie wollen bauen?
Kommen Sie zu uns!

LONECKE TRAUCO GRUPPE
Bauen · Wohnen · Garten

Ihr Baustoffhandel vor Ort

www.lonecke-zetel.de · 04453-93280